

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

N^o 7.

Schlawe den 24. Januar.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 20) Bekanntmachung, betreffend den Erwerb der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militairdienst. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militairdienst ertheilt die unterzeichnete Prüfungskommission an Militairpflichtige, welche im Regierungsbezirk Göslin gestellungspflichtig sind.

Diese Berechtigung darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. April des ersten Militairpflichtjahres, also desjenigen Kalenderjahres, in welchem der Militairpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, zu erbringen.

Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich bei dem unterzeichneten Vorsitzenden der Commission spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militairpflichtjahres schriftlich zu melden.

Mit der Meldung sind folgende Atteste im Original in nachverzeichneter Reihenfolge geheftet und foliirt einzureichen:

- a. ein Geburts-Zeugniß,
- b. ein Einwilligung-Attest des Vaters oder Vormundes mit der von der betreffenden Ortsbehörde amtlich beglaubigten Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;
- c. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Außerdem haben diejenigen Aspiranten, welche auf Entbindung von der wissenschaftlichen Prüfung Anspruch machen, das zur Begründung derselben erforderliche Schulzeugniß vorzulegen.

Dieserjenigen jungen Leute dagegen, die nicht mit einem den gesetzlichen Erfordernissen entsprechenden Zeugniß über ihre wissenschaftliche Qualifikation versehen sind, haben sich einer Prüfung zu unterwerfen, welche sich auf Sprachen und Wissenschaften erstreckt. Die sprachliche Prüfung umfaßt neben der Deutschen auch zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen der lateinischen, griechischen, französischen und englischen Sprache.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, deutsche Litteratur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Die unterzeichnete Commission, welche für den nächsten Frühjahrsstermin behufs Feststellung der wissenschaftlichen Qualifikation am Mittwoch den 15. März, Donnerstag den 16. März d. J. im Dienstgebäude der Königlichen Regierung hieselbst zusammentritt, fordert diejenigen, welche die Vergünstigung zum einjährigen Militairdienst durch eine abzulegende Prüfung erwerben wollen resp. deren Eltern oder Vormünder auf, ihr die desfallsigen Gesuche bis spätestens zum 1. Februar d. J. einzureichen.

In dem Gesuche um Zulassung zur Prüfung ist gleichzeitig anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen Aspirant geprüft sein will und ferner ein von ihm selbst gearbeiteter und geschriebener Lebenslauf beizufügen.

Nach dem 1. k. Mts. eingehende Gesuche um Zulassung zur Prüfung können erst für den folgenden Herbsttermin berücksichtigt werden.

Die ausführlichen Bestimmungen über den einjährig-freiwilligen Militairdienst und die Prüfung zur Erlangung des Berechtigungsscheins für denselben sind in den §§ 88—94 des ersten Theils der Deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 — Extrabeilage zu No. 3 des Amtsblatts de 1876 — und in der Anlage 2 zu 591 C. c. enthalten.

Göslin, den 6. Januar 1882.

Königl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige
Der Vorsitzende. Das Militairische Mitglied.
Lenze, Reg.-Rath. Rasch, Major.

No. 47) In diesem Jahre wird die Beschälstation Pustamin wiederum mit 2 Hengsten vom Pommerschen Landgestüt besetzt werden, welche unter den bisherigen, in dem Beschälstalle angeschlagenen Bedingungen gesunde Stuten decken.
 Die Beschäler treffen etwa am 3. Februar cr. am Stationsorte ein und werden dort bis Ende Juni belassen.
 Schlawe, den 9. Januar 1882. Der Landrath. J. B. Friederich, Kreis-Secretair.

Licitation.

Chausseebau Rügenwalde-Zanow.

Zum Neubau der Chaussee von Bahnhof Schübben-Zanow bis Ruffhagen bei Rügenwalde soll die Lieferung und Anfuhr von lagerhaften, gesprenzten Feldsteinen und Deckplatten zum Bau von 6 Brücken und 8 gedeckelten Durchlässen von Stat. 134 (Abtschagen) bis Stat. 251 (Ruffhagen) im Wege der Licitation, für jeden Durchlaß getrennt, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierzu stehen Termine an

- a) in **Abtschagen** im Gasthose des Herrn Pöppel
am 6. Februar cr. Nachmittags 2 Uhr für die Brücke bei Abtschagen
 b) in **Altenhagen** im Gasthose des Herrn Ratunde
am 6. Februar cr. Vormittags 9 Uhr für alle übrigen Bauwerke.

Hierzu werden Unternehmer eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden, auch schon vorher im Bureau des Herrn Bauführer Künzel in Rügenwalde eingesehen werden können.
 Schlawe, den 24. Januar 1882. Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Schlawe.
 von Pawel.

Haupt-Ergebnisse

aus der Rechnung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Cöslin für das Rechnungsjahr 1. April 1880/81.

Die **Activa** der Anstalt, welche Ende März 1880 = 268 853 M. 92 Pf. betragen, sind im Laufe des Rechnungsjahres 1880/81 auf 282 871 M. 40 Pf. angewachsen.

Einnahme:

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Bestand aus dem Rechnungsjahr 1879/80 | ..... |
| Antrittsgelder | ..... |
| Kapitalzinsen | ..... |
| Jahresbeiträge der Kassenmitglieder | ..... |
| Gemeindebeiträge | ..... |
| Besondere Einnahmen | ..... |
| Zurückgezahlte Hypotheken-Kapitalien | ..... |
| Summa der Einnahme | ..... |

| Betrag | | Rückständig geblieben | |
|------------|-----|-----------------------|-----|
| Mark | Pf. | Mark | Pf. |
| 115 | 20 | — | — |
| 1 420 | — | 230 | — |
| 13 374 | 64 | 187 | 50 |
| 23 005 | 55 | 91 | 87 |
| 18 230 | — | 53 | — |
| 190 | — | — | — |
| 4500 | — | — | — |
| 60 835 | 39 | 562 | 37 |
| 134 | 16 | — | — |
| 18 517 | 48 | — | — |
| 38 602 | 50 | 450 | — |
| 2 981 | 25 | 12 | 50 |
| 600 | — | — | — |
| — | — | — | — |
| 60 835 | 39 | 462 | 50 |
| 60 835 | 39 | | |
| 60 835 | 39 | | |
| balancirt. | | | |

Ausgabe:

| | |
|--|-------|
| Verwaltungskosten | ..... |
| In Kapitalien angelegt | ..... |
| Pensionen an Lehrerwitwen | ..... |
| Pensionen an Waisenfamilien | ..... |
| Pensionen an Hinterbliebene anderer Kassenmitglieder | ..... |
| Sonstige Ausgaben | ..... |
| Summa der Ausgabe | ..... |

Ab sch l u ß:

| | |
|----------------------|-------|
| Die Einnahme beträgt | ..... |
| Die Ausgabe beträgt | ..... |

Cöslin, den 18. November 1881.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Redaction: Königliches Landrathsamt in Schlawe.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corvuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Wein in der Mauerstraße am Koppelthore hiersebst belegenes Wohnhaus No. 5 nebst Stallung und Scheune beabsichtige ich sofort zu verkaufen.

Schlawe, im Januar 1882.

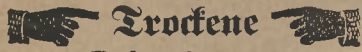
Schwarz.

Am Sonnabend den 28. Januar d. Js. Vormittags 11 Uhr wird der **Dung** bei dem Garnison-Pferdestall in Schlawe öffentlich verkauft.

In meinem Hause Cöslinerstraße No. 13 ist eine **Untermobung**, zum Laden passend, und eine **Obermobung** von 2 Stuben nebst Zubehör zum 1. Oktober d. Js. zu vermieten.
W. Biereck.

Holz-Auction!

Auf der im Segenthiner Walde gelegenen zu Deutsch-Puddiger gehörigen Parcellen sollen am 3. Februar cr. Vorm 9 Uhr circa 225 Kiefern Bauholz auf dem Stamm und einige Raummeter Klastholz öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.



Trockene

Kiefern

Stambretter in allen Dimensionen verkauft zu herabgesetzten Preisen

Dom. Wusterwitz.

Buchen-Kloben

à Rmtr. M. 4.50,

Buchen-Knüppel

à Rmtr. M. 3.70

empfehl

Bernhard Graeper,
Schlawe.

Auf Schneidemühle Clarenwerder hat der neue Einschnitt begonnen, und sind frische Bretter demnächst in allen Dimensionen zu haben. — Der Bestand an trocknen Brettern ist gerännt.

Jannowitz, den 18. Januar 1882.

Kutscher.

In Adl.-Zuckow stehen circa 70 angemästete Schafe

zum Verkauf. — Die Thiere können jeder Zeit ausgewählt werden, und werden dann mit 40 Pf. pro Kilo Lebendgewicht verkauft. Meldung bei Herrn Rechnungsführer Brandenburg.

Strohütte

sende zum Modernisiren, Waschen und Färben nach Berlin and bitte um recht baldige Zusendung.
Schlawe.

J. Lettow.

Für Müller

empfehle

Weiß-Buchen-Nutzholz

(geeignet zu Kamholz)

zu billigen Preisen.

Bernhard Graeper,
Schlawe.

Schlawe.

Den geehrten Abonnenten die ergebene Anzeige, daß

Freitag den 3. Februar cr. im Saale des Herrn Sengpiel das zweite

Abonnements-Concert

stattfindet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

E. Betzin.

Strohütte

zum Waschen, Färben und Modernisiren nehmen an.

Neueste Façons liegen zur gefälligen Ansicht.

Geschw. Jonas,
Cöslinerstr. 30.

Das hier selbst am Markt belegene Grundstück meines verstorbenen Mannes Hermann Berndt, in welchem Condiorei und Restauration betrieben wird, bin ich willens sofort zu verkaufen. — Colberg.

Emilie Berndt.

Bergmann's

Theer-Schwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei H. Selke.

Zu Marien d. J. sucht einen tüchtigen Hofmeister, einen Tagelöhner und unverheiratheten Schäfer

Malchow, den 14. Januar 1882.

Bartsch.

Meine in der Cöslinerstraße belegene Wohnung bin ich willens Verzuges halber anderweitig billig zu vermieten.
Paul Heyer.

Brehm's Thierleben

neueste Auflage,

dauerhaft und elegant gebunden, ist billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Die der verwittweten Frau Freischulzenhofsbesitzer Müller aus Mafselwitz am 16. Dezbr. v. J. im Riehn'schen Gasthose zu Alt-Ruddegow zugefügten Beleidigungen nehme ich, als vollständig der Wahrheit entbehrend, hiermit bereuend zurück, da dieselbe mir die Beleidigungen vor dem Schiedsmann verziehen hat.

Cannin, den 16. Januar 1882.

Solz.

Anträge auf Nivellements behufs Ent- u. Bewässerung von Acker- u. Wiesenflächen, sowie Vermessungen, als Feldertheilungen, Grenzregulirungen u. Vorarbeiten zum Zwecke von landschaftlichen Taxen nimmt stets entgegen

Bartel,

Regierungsfeldmesser,
Bergstr. 7, 1 Treppe.



Gestern Abend 9 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden sanft in dem Herrn unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Julius Bartz

im 31. Lebensjahre, was um stille Theilnahme bittend, hiermit tiefbetrübt anzeigen

Segenthiner Mühle,
den 22. Januar 1882.

Die trauernden
Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr statt.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 15. bis 22. Januar.

Geboren:

Arbeiter Carl Bölkner in Neu-Barschow T. Tischlermeister Reinhold Hoffmeister in Alt-Barschow T. Topfermeister Louis Salomon T. Kaufmann Wilhelm Moll T.

Gestorben:

Anna Auguste Marie, T. des Fleischermeisters Gustav Meyer. Marie geb. Hoffmeister, Ehefrau des Arbeiters Carl Nehring.

Nachweisung der Wochenmarktpreise vom 21. Januar 1882.

Schlawe, Rügenwalde

| | M. Pf. | M. Pf. |
|-----------------------|--------|--------|
| Weizen d. Neuschff. | 9 25 | 7 84 |
| Roggen do. | 6 75 | 6 16 |
| Gerste do. | 5 — | 5 4 |
| Hafer do. | 3 60 | 3 15 |
| Erbisen do. | 7 — | 6 50 |
| Kartoffeln do. | 1 10 | 1 — |
| Heu p. 50 Kilogr. | — — | 3 50 |
| Stroh das Schock | — — | 42 — |
| Butter das Kilogr. | 2 — | 2 — |
| Buchweizengr. d. Vtr. | — 23 | — 35 |
| Bier das Liter | — 10 | — 10 |
| Brantwein d. Liter | — 40 | — 40 |
| Eier die Stiege | 1 — | 1 — |